

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1904**

279 (7.10.1904) Drittes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 279. Drittes Blatt.

Freitag, den 7. Oktober

1904.

## Amtliche Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B Band II D. 3. 5 ist eingetragen: Nr. 1. Badische Pferdeversicherungs-Anstalt auf Gegenseitigkeit zu Karlsruhe (Baden).

Die Anstalt hat den Zweck, ihre Mitglieder gegen Verluste in ihren Pferdebeständen zu versichern und zwar nach Maßgabe der der Satzung angeschlossenen Allgemeinen Versicherungs-Bedingungen.

Die Anstalt betreibt das Geschäft auch mittelbar durch Rückversicherung.

Die Anstalt kann Weide-, Transport-, Ausstellungs- und Rückversicherung für sämtliche Haustiere auf Grund besonderer, von der Generalversammlung und der Aufsichtsbehörde zu genehmigenden Versicherungs-Bedingungen gegen feste Prämie übernehmen. Diejenigen, welche solche Versicherungen nehmen, sind nicht Mitglieder der Anstalt.

Das Geschäftsgebiet der Anstalt erstreckt sich für die eigentliche Pferdeversicherung (§ 2 Abs. 1 der Satzung) und die Weide- und Ausstellungsversicherung der Haustiere (§ 2 Abs. 3 daselbst) auf Baden, Bayern, Elsaß-Lothringen, Hessen, Hessen-Nassau, Hohenzollern, Rheinprovinz, Fürstentum Birkenfeld, Württemberg, Luxemburg und die Schweiz.

Für die Rückversicherung und Transportversicherung (§ 2 Abs. 3 der Satzung) erstreckt sich das Geschäftsgebiet der Anstalt auf das Deutsche Reich, Dänemark, Belgien, Niederlande, England, Frankreich, Oesterreich und die Schweiz. Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit.

Die Anstalt ist im Jahre 1879 gegründet, die Satzung am 29. Mai 1897, 23. April 1903 bezw. 19. Januar 1904 und 14. Mai 1904 geändert worden und es ist auf Grund der geänderten Satzung die Anstalt durch Entschliebung des Kaiserlichen Aufsichtsamts vom 15. April 1904 Nr. 254/4 bezw. 2. Juni 1904 Nr. 254/6 zum Geschäftsbetrieb zugelassen worden.

Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch

1. die von den Mitgliedern zu zahlenden Prämien (Vorprämien und Nachschüsse),
2. Eintrittsgelder,
3. die Zinsen von den Beständen und durch außergewöhnliche Einnahmen,
4. den anzusammelnden Reservefonds.

Nachschüsse werden in Prozenten der Vorprämie erhoben und zwar von jedem Mitgliede, welches in dem betreffenden Jahre Mitglied gewesen ist.

Eine Kürzung der Versicherungsansprüche ist nicht vorbehalten.

Alle für die Mitglieder bestimmten öffentlichen Bekanntmachungen der Anstalt gelten als gehörig und rechtsverbindlich geschehen, wenn sie einmal durch den deutschen Reichsanzeiger und das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern erlassen sind.

Anstalts-Organe sind:

- a. die Generalversammlung,
- b. der Verwaltungsrat,
- c. die Direktion.

Die Generalversammlung wird gebildet durch die Mitglieder der Anstalt und des Verwaltungsrats.

Die ordentliche Generalversammlung findet alljährlich, spätestens im Monat Mai statt.

Bei den Abstimmungen in der Generalversammlung berechtigt eine Versicherungssumme von 1200—2400 Mk. zu 1 Stimme, höhere Beträge zu 2 Stimmen. Jedes Mitglied des Verwaltungsrats hat als solches 1 Stimme. Ausscheidende Mitglieder sind nur stimmberechtigt bei der Beschlussfassung über die Jahresrechnung und Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres, über die Entlastung der Direktion und des Verwaltungsrats sowie über Anträge, die zu diesen Gegenständen gestellt sind.

Mitglieder, von denen jedes einzelne mit einer geringeren Summe als 1200 Mk. versichert ist, können sich durch mit Vollmachten versehene Mitglieder in der Generalversammlung vertreten lassen, insofern die von ihnen genommene Versicherung zusammen die oben genannte Höhe erreicht. Das bevollmächtigte Mitglied ist berechtigt, wenn die Gesamtversicherungssumme der Beteiligten 1200—2400 Mk. beträgt, 1 Stimme, im Falle solche über 2400 Mk. beträgt, 2 Stimmen als Bevollmächtigter abzugeben.

Stimmunberechtigte Mitglieder können sich durch andere bevollmächtigte Mitglieder vertreten lassen. Für die Vollmacht ist die schriftliche Form erforderlich und genügend. Mehr als 3 Stimmen im Gesamten kann kein Mitglied auf sich vereinigen.

Die Einladung zur Generalversammlung erfolgt unter Angabe des Ortes und der Zeit der Versammlung sowie der zu behandelnden Gegenstände durch zweimalige Bekanntmachung in den in § 6 der Satzung bezeichneten Blättern, die letzte Bekanntmachung muß spätestens zwei Wochen vor der Versammlung erfolgen.

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens 7 und höchstens 11 Personen, wovon zwei in Karlsruhe oder dessen nächster Umgebung ihren Wohnsitz haben sollen. Die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats erfolgt durch die Generalversammlung.

Die derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats sind:

1. Fr. J. Kall, Bürgermeister und Gutsbesitzer in Marbach,
2. G. Frank, Dekononierat in Karlsruhe,
3. E. Marget, Gutsbesitzer in Hugelheim,
4. F. Pring, Brauereibesitzer in Karlsruhe,
5. Robert Rees, Kaufmann in Karlsruhe,
6. Herm. Kling, Fabrikant, Schriesheim,
7. G. Hud, Dekonom, Schulterwald,
8. Phil. Kaufmann, Dekonom, Selgenthal,
9. Mich. Baerst, Gutsbesitzer, Mundolsheim,
10. Aug. Henry, Bürgermeister, Rixingen,
11. G. Gehri, Großh. Bezirkstierarzt, Bruchsal.

Die unmittelbare Leitung der Geschäfte wird durch einen vom Verwaltungsrat zu wählenden und anzustellenden Direktor geführt.

Der Direktor vertritt die Anstalt den Behörden, Gerichten, den Mitgliedern und Dritten gegenüber.

In Behinderungsfällen oder bei Abwesenheit des Direktors wird er durch den von dem Verwaltungsrat im voraus ernannten Stellvertreter und in dessen Behinderung durch einen von dem Direktor unter Zustimmung des Verwaltungsrats bestimmten Beamten der Anstalt vertreten, welche Dritten gegenüber ohne weiteres und ohne Nachweis, daß der Behinderungsfall vorliegt, hierzu befugt sind.

Als Vorstand (Direktor) ist bestellt:

Karl Herbach, Anstaltstierarzt, Karlsruhe;

als stellvertretender Direktor:

Josef Götz, Karlsruhe.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1904.

Großh. Amtsgericht III.

**Bekanntmachung.**

Nr. 72 905. Fundsachen betreffend.

Im Monat September 1904 wurden folgende Gegenstände abgegeben:

7 Gelbbeutel, 1 Bincenez, 2 silberne Damenuhren, 1 Ebering, 2 Zwider, 1 goldenes Armband, 1 silberner Eßlöffel (gez. E. H. 1829), 1 Bierzupfel, 4 Regenschirme, 1 Sonnenschirm, 1 Manschette mit Knopf, 1 grüne Handtasche mit Inhalt, 1 dto. schwarzes, 2 Anhängertäschchen, 1 Spazierstock, 1 kath. Gebetbuch, 2 Weckeruhren, 1 Notenbuch, 1 Aufstecknaam, 1 blauer Waschkopf, 2 Kindermützen, 1 blaues Mädchenjäckchen, 1 weißwollenes Kopftuch, 1 Wachs-tuchumschlag mit 2 Handtüchern und 2 Badhosen, 1 Taschenmesser, 2 Straßenbahnfahrkarten, 22 Schlüssel und Schlösser, 1 blecherner Koffer, 1 Reittattel, 1 Kindertrompete, 1 Kinderschubkarren, 1 Hundemaulkorb, 1 Kanarienvogel, 1 Sense mit Wurf, 22 Gasleitungsartikel, 1 zweirädriger Stofstarren, 1 Schmetterlingfänger und 1 Knaul Bindfaden.

Die Gegenstände können vom Eigentümer oder sonstigen Empfangsberechtigten auf Zimmer 34 des Bezirksamtsgebäudes abgeholt werden. Falls sich ein Empfangsberechtigter nicht rechtzeitig meldet, geht das Eigentum an den gefundenen Sachen nach Jahresfrist auf den Finder bzw. die Stadt-gemeinde über.

Karlsruhe, den 8. Oktober 1904.

Großh. Bezirksamt.  
Polizeidirektion.  
Fundbüro.

Am 5. Oktober ist unser I. Vorsitzender

**Herr Architekt Friedrich Benzinger**

plötzlich aus dem Leben geschieden.

Derselbe war seit Bestehen unseres Vereins dessen I. Vor-sitzender und hat sich in treuer, unermüdblicher und selbstloser Tätigkeit große Verdienste um unseren Verein erworben.

Wir betrauern den schweren Verlust und werden dem Ent-schlafenen ein dankbares Andenken bewahren.

Karlsruhe, den 6. Oktober 1904.

Der Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe. E. V.  
Im Auftrag: Der Vorstand.

**Grund- u. Hausbesitzer-Verein Karlsruhe**  
E. V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitglieder von dem am Mittwoch abend, den 5. Oktober, unerwartet schnell erfolgten Ableben unseres verehrten I. Vorstandes

**Herrn Architekt Friedrich Benzinger**

ergebenst in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 8. Oktober, nachmittags 3 Uhr, statt, und bitten wir unsere Mitglieder, sich zahlreich beteiligen zu wollen.

Der Vorstand.

**Militärverein  Karlsruhe.**

Unter dem Protectorate Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden

**Herrn Phil. Schilling, Hofoffiziant,**

in Kenntnis zu setzen und zur Teilnahme am Leichenbegängnis Samstag, den 8. ds. Mts., nachmittags 1/4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus, einzuladen.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

**Pfänder-Versteigerung.**

Donnerstag, 27. Oktober werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch I von Nr. 1 bis 1024, als:

Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, Betten, Wand- und Taschenuhren, Ringe, Spiegel, Bilder, Nähmaschinen, Spieluhr, Schuhe und Stiefel, im Auktionslokal Bähringerstraße 29 öffentlich versteigert.

Der verbleibende Ueberschuß des Erlöses wird nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß der gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, 6. Oktober 1904.

Emma Föst, Pfandleihgeschäft,  
Berderstraße 60.

**Wohnungen zu vermieten.**

3.1. Karlstraße 45 sind sofort oder später 2 schöne Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zugehör zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

\*6.1. Karlstraße 57 ist der 1. Stock von vier geräum. Zimmern, Küche, Speisekammer etc., Garten vor dem Hause und im Hofe auf sogleich zu vermieten. Anzusehen von 9-12 und 3-6 Uhr. Näheres im 2. Stock und Barstraße 9, 1. Stock.

Schillerstraße 6 ist im 2. Stock links eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Zubehör per sofort zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre, oder Hirschstraße 40 im Kontor.

**3, 4 und 5 Zimmerwohnungen**

mit Erker, Balkon, Veranda, Badezimmer, Speisekammer, Mansarde, Kammer, Kellern und Garten-anteil zum Preise von 420, 500, 800, 900, 950, 1050 und 1100 Mark sind verl. Kriegstraße 168 und 170 sowie Bunsenstrasse 8 teils sogleich, 1. November oder auf nächstes Frühjahr zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im Laden oder im 2. Stock.

**Laden zu vermieten.**

2.1. Kaiserstraße 177, in bester Lage (Schattenseite), ist ein Laden mit zwei Schaufenstern per 1. Oktober 1906 anderweitig zu vermieten. Näheres drei Treppen hoch.

**Werkstätte zu vermieten.**

\* Wilhelmstraße 10 ist eine heizbare Werkstätte mit Wasserleitung sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Schützenstraße 66, 2. Stock.

**Wohnung gesucht**

auf 1. Dezember, bestehend aus 2 Zimmern mit Zubehör, in der Nähe des Residenz-Cafés. Offerten unter Nr. 7980 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

**Beamter**

sucht 3-4 geräumige Zimmer, Bad, Balkon, ruhige freie Lage, Preis ca. 600 Mark. Offerten unter Nr. 7971 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[2] III.

# Badischer Kunstverein.

Die Vereinsgabe pro 1904 kann vom 7. bis 22. Oktober zu den üblichen Besuchsstunden abgeholt werden. Nach diesem Termin wird dieselbe gegen eine Ganggebühr von 20 Pfg. durch unseren Hausmeister zugestellt werden.

3.1. Der Vorstand.

## Zimmer zu vermieten.

\* Zwei möblierte Parterrezimmer, zusammen oder einzeln, mit Pension sofort zu vermieten: Lenzstraße 2, parterre.

\* Ein sehr schönes, großes Zimmer, auf die Straße gehend, mit zwei Betten und guter bürgerlicher Pension ist an zwei Herren, auch bessere Arbeiter, sogleich oder später zu vermieten: Kronenstraße 34, 1 Treppe hoch.

## Leopoldstraße 27

ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer in gutem Hause zu vermieten.

## Ein freundlich möbliertes Zimmer

mit Pension ist an einen ruhigen soliden Herrn zu vermieten: Birkel 19, 3. Stock rechts.

## Ablerstraße 28 2.1.

sind parterre 1 oder 2 möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder später zu vermieten.

## Möbliertes Zimmer

sofort oder später zu vermieten: Lenzstraße 10 im 4. Stock. Dasselbst ist auch eine ältere Singer-Nähmaschine zu verkaufen. Preis 18 Mark.

## Zwei gut möbl. Zimmer

sind billig zu vermieten: Kapellenstraße 42 im 2. Stock rechts. 2.1.

## Gut möbliertes Zimmer

ist für sofort zu vermieten: Luisenstraße 70, 3. Stock rechts.

## Zwei gut möblierte Zimmer

sind zu vermieten: Gottesauerstraße 31, drei Treppen hoch links.

## Bürgerstraße 19,

2. Stock, sind ein gut möbliertes sowie ein kleines einfaches Zimmer mit ganzer Pension sofort zu vermieten.

## Zimmer mit Pension.

\* Sofienstraße 35, parterre, großes, gut möbliertes Zimmer mit Pension an einen oder zwei bessere Herren zu vermieten.

## Schlafstelle.

\* Douglasstraße 24 ist eine Schlafstelle zu vermieten. Ebendasselbst ist eine neue Stehleiter zu verkaufen.

## Gesucht

wird auf 12. Oktober ein Zimmer mit einfach bürgerlicher Verpflegung in einem gut katholischen Hause. Preisangabe erwünscht. Offerten unter Nr. 7982 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

## \*2.1. Unmöbliertes Zimmer

sucht Fräulein auf 15. Oktober. Offerten unter Nr. 7978 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## 40 000 Mark

zu 5 % auf II. Hypothek auf prima Objekt gesucht. Offerten unter Nr. 7983 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## 10 000—11 000 Mark,

II. Hypothek, werden von pünktlichem Zinszahler sofort gesucht. Gesf. Offerten unter Nr. 7985 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## 15 000—18 000 Mark

zur Ablösung einer schon bestehenden II. Hypothek gesucht. Anträge befördert unter Nr. 7984 das Kontor des Tagblattes.

[8] III.

**12 000—15 000 Mark**  
gesucht auf II. Hypothek zu 5% Zins aufzunehmen. Offerten unter Nr. 7986 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Dienst-Anträge.

\* Ein junges Mädchen wird für häusliche Arbeiten auf sofort gesucht. Näheres Zähringerstraße 15, parterre.

\*2.1. Reinliches Mädchen wird für Zimmer- und häusliche Arbeiten gesucht; Eintritt sogleich oder auf 15. Oktober: Waldstraße 32 im 2. Stock.

Per sofort wird ein einfaches Mädchen für die Küche, welches etwas nähen, glatte Bäsche bügeln kann und sonstige Hausarbeiten versteht, gesucht. Näheres Zähringerstraße 19 im 2. Stock rechts.

## Hotelzimmermädchen.

\*2.1. Für sofort ein tüchtiges Hotelzimmermädchen und zwei Küchenmädchen gesucht. Hotel „Goldener Adler“, Karl-Friedrichstraße 12.

\* Ein braves, sehr reinliches junges

## Mädchen

findet sofort Stelle in kleiner Familie: Nowack-Anlage 7, parterre.

## Tüchtige

## Restaurationsköchin

zum sofortigen Eintritt gesucht.

## Gasthaus zum Hirsch, Mühlsburg.

3.1.

## Hausmädchen-Gesuch.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres Erbprinzenstraße 1 im Laden.

2.1. Ein zuverlässiges jüngeres

## Mädchen

zu Kindern sofort gesucht: Lessingstraße 1, parterre.

## Ein jüngeres Mädchen

wird zu 2 Kindern gesucht. Müller, Kaiserstraße 221.

## Ein Mädchen

für leichte Arbeiten in der Buchbinderei gesucht.

## Berth. Dobler, Buchbinderei, Erbprinzenstraße 20.

## Dienst-Gesuche.

\* Ein Mädchen vom Lande, welches schon gedient hat, sucht bei guter Familie Stelle. Zu erfragen Gottesauerstraße 31 im 4. Stock links.

\* Ein Mädchen festen Alters, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht auf 15. Oktober Stelle als Stütze der Hausfrau oder Haushälterin. Offerten bittet man gesf. unter Nr. 7976 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

\* Ein älteres Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 15. Oktober. Offerten unter Nr. 7979 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\* Fräulein sucht für sofort oder 15. Oktober Stelle als Stütze oder Jungfer. Gute Behandlung Bedingung. Zeugnis vorhanden. Näheres bei Frau Ködlig, Waldstraße 17, 2. Stock.

## Köchin,

eine ältere, mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Urban Schmitt, Hirschstraße 28, 2. Stock.

## Ein Mädchen

sucht Stelle als Aushilfe für 1 oder 2 Monate für alle Arbeiten. Zu erfragen Fasanenstraße 35, part.

\* **Fräulein,**  
tüchtig in Stenographie, Maschinenschriften, auch mit der einfachen Buchführung vertraut, sucht Stelle auf einem Bureau. Offerten unter Nr. 7981 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Bolontär-Stelle.

\* Gesucht eine Konditor-Bolontär-Stelle bei sofortigem Eintritt. Offerten unter Nr. 7969 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Beschäftigungs-Gesuch.

\* Eine reinliche Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen Schillerstraße 10 im 5. Stock links.

## Gefunden

wurde ein Geldbeutel mit Inhalt. Abzuholen gegen Einrückungsgebühr Marktstr. 12, Mühlsburg.

## Gette Gans

wurde gefunden und kann vom Eigentümer Sofienstraße 77 im 2. Stock abgeholt werden.

## Verwechselt.

\* Derjenige Herr, welcher am letzten Sonntag zwischen 7 und 1/2 9 Uhr im Restaurant „Merkur“ seinen Hut verwechselt hat, wird höflichst gebeten, denselben daselbst wieder umzutauschen.

## Haus-Verkauf.

3.1. Suche mein in der Altstadt gelegenes Haus mit Laden, Einfahrt, großem Hof, neu gebaut, mit geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7987 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

## Privathaus,

kleineres, in der Südstadt, ist wegen Wegzug sofort billig bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7975 an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*2.1.

## Verkaufs-Anzeigen.

\* Ein beinahe noch neuer, gut erhaltener Herd ist zu verkaufen: Schützenstraße 48 im 2. Stock rechts.

Eine sehr gute, noch neue Winterjacke (Seidensfutter) für eine ältere Dame ist zu verkaufen, ebenso ein getragenes Golf-Cape. Näheres Rheinbahnstraße 12, 4. Stock.

Zwei fast noch neue

## Ueberzieher

für schlanke Herren preiswürdig zu verkaufen: Kaiser-Passage 54, 1 Treppe hoch.

Ein gut erhaltener

## Kinderliegwagen

und ein gebrauchter Sitzwagen sind billig abzugeben: Kaiserstraße 221, Hinterhaus, parterre.

\* Ein gut erhaltener

## Kinderwagen

ist billig zu verkaufen: Sofienstraße 10, S. I. \*

## Seltener Gelegenheitskauf.

\* Eine bessere englische, nußbaumene Schlafzimmereinrichtung, bestehend aus 2 Bettladen, 2 Nachttischen mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Toilette-Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Handtuchständer, 2 Stühlen, ist um den billigen Preis von Mk. 350.— zu verkaufen: Waldstr. 14, part.

## Tische,

2 Stück, 1,95 und 1,65 m lang, 90 cm breit, mit verschließbaren Schubladen, für jeden Gebrauch verwendbar, sind billig zu verkaufen: Waldstraße 30, Seitenbau, 3. Stock.

## Herd.

\* Ein gut erhaltener Herd (3 Böcher) ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen: Körnerstraße 19, 2. Stock.

## Bohrmaschine

und ein Ambos, ein Vierteljahr gebraucht, sind billig zu verkaufen. Näheres Kapellenstraße 42, 3. Stock links.

## Brodhaus' Konversationslexikon,

letzte Ausgabe, wird sehr billig abgegeben: Kronenstraße 35 im Laden.

**Salon-Staffelei,**  
mußb. matt,  
**Gas-Kaffeebrenner**  
und sonst Verschiedenes zu verkaufen: Krieg-  
straße 141a, Ecke Eisenlohrstraße.

**Für Grenadier-Einjährige**  
sehr gut erhaltener grauer Mantel sowie eine  
Kleiderkiste billigst zu verkaufen: Ritterstraße 11  
im Laden.

**2 weingrüne Ovalefässer,**  
300 und 450 Liter haltend, sind zu verkaufen: Stein-  
straße 27, 2. Stock.

**Tafel,**  
ein rundes, beinahe neu, stark gebaut, von 418 Liter  
Gehalt, welches auch als Transportfaß gebraucht  
werden kann, ist zu verkaufen: Wilhelmstraße 35 im  
2. Stock.

**Fenster,**  
4 Stück, gut erhaltene, eichene, sowie die dazugehö-  
renden Vorfenster sind billig zu verkaufen: Akademie-  
straße 18, Hinterhaus.

**Apfel.**  
\* Gold- und Wachs-Neinetten sind zu ver-  
kaufen: Sähringerstraße 30.

**Haus-Kauf.**  
\* Gesucht wird ein der Neuzeit entsprechendes  
Haus (4-5 Zimmer) im Preise von ca. 45000 M.  
Süd- und Oststadt ausgeschlossen. Keine Agenten.  
Offerten unter Nr. 7977 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

**Die Hundehandlung**

von  
**Emil Rupp,**  
Kapellenstraße 42,  
empfiehlt sich im An- und Ver-  
kauf, Tausch, Waschen, Scheren,  
Coupiere. Zu verkaufen ein  
Fleckenhund (Blüde), mehrere  
erstklassige Mattenfänger; suche  
mehrere Fox-terriers. 2.1.

**Wer erteilt**  
wöchentlich einmal Uebersetzungsunterricht vom Ita-  
lienischen ins Deutsche? Tadellose ital. Aussprache  
erwünscht. Offerten mit Angabe des Preises unter  
Nr. 7974 an das Kontor des Tagbl. erbeten. \*

**Herrn oder Dame**  
ist Gelegenheit geboten, sich unter günstigen Be-  
dingungen zur Oper und Konzert auszubilden. Of-  
ferten unter Nr. 7973 an das Kontor des Tagblattes  
erbeten.

**Robest-Bücklinge**  
per Stück 5 Pfennig  
empfehlen, so lange Vorrat reicht,

**Pfannkuch & Comp.,**  
2.1. G. m. b. H.,  
Karlsruhe, Werderplatz 34a.

Ich verreise vom  
**7. bis 25. Oktober.**  
**Dr. Edwin Bloss.**

Vertreter: **Dr. Dahle,**  
**Dr. Heidingsfeld.**

Die ersten  
**Straßburger Gänseleberterrinen**  
(per Stück M. 1.50 bis M. 15.—)  
heute eingetroffen bei

**C. Cartharius,**  
Telephon 1213. **Karlstraße 13a,**  
gegenüber dem Palais Prinz Max.

Den feinsten  
**Westfäl. Schinken**

kauft man bei  
**Carl Sager,**  
Hoflieferant,  
Erbprinzenstr., n. d. Rondellplatz.  
Telephon 358.

Von jetzt ab wieder regelmäßig  
**kleine Aspicsformen**  
mit Gänseleber, Hummer, Salm, Braten,  
Zunge usw. bei  
**C. Cartharius,**  
gegenüber dem Palais Prinz Max.



**Jean Kissel,**  
A. L. Beck's Nachf.,  
Kaiserstraße 150, Telephon 335,  
empfiehlt prachtvolle

**Blaufelchen,**  
Tafelzander, Rheinfalm, Rot-  
zungen, Holl. Schellfische,  
Cablian.  
Fischräucherwaren,  
Fischkonserven.

**Frau Olga Forsberg,**  
Herrenstrasse 64, parterre,  
3.1. empfiehlt sich zur Anfertigung  
**sämtlicher Damengarderobe.**

Bei billigster Berechnung garantiere für tadellosen  
Sitz und pünktlichste Ausführung.

[4] III.

Täglich von abends 7 Uhr ab  
warmen Coburger Schinken  
im Aufschnitt empfiehlt  
**C. Cartharius,**  
gegenüber dem Palais Prinz Max.

**Blaufelchen**  
eingetroffen bei  
**B. Merkle,**  
Großh. Hoflieferant.

**Neuer Kaiserhof.**  
**Schlachttag.**  
Abends von 6 Uhr an  
= Schlacht-Potpourri =  
wozu höfl. einladet  
**J. Müller.**

**Badanstalt**  
Kapellenstraße 64.  
Bannenbäder mit Wäsche zu 40 Pf.,  
im Abonnement billiger. Täglich ge-  
öffnet von morgens bis abends, Sonn-  
tags bis mittags 12 Uhr. \*2.1.

**Warnung.**  
\* Ich Unterzeichneter warne hiermit jedermann,  
meiner Frau Sophie Brunn geb. Martin auf  
meinen Namen etwas zu borgen, indem ich für nichts  
haftbar bin.  
**Josef Brunn, Rintheim,**  
Friedrichstraße 170.

In unserm Kontor lagern noch Offerten  
unter folgenden Nummern:  
7701, 7716, 7718, 7724, 7725, 7729, 7732, 7733,  
7749, 7752, 7753, 7754, 7756, 7758, 7762, 7764,  
7772, 7777, 7779, 7783, 7790, 7791, 7792, 7798,  
7800, 7801, 7803, 7804, 7807, 7808, 7810, 7811,  
7814, 7817, 7818, 7825, 7827, 7831, 7834, 7835,  
7842, 7846.

Wir ersuchen, dieselben gegen Vorzeigen der  
Offertenarten gefälligst abholen zu lassen.  
**Karlsruher Tagblatt.**

**Schiffsnachrichten des Norddeut. Lloyd.**  
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter **Fr. Kern,**  
Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angelommen am 5. Oktober „Barbarossa“ in  
Neapel, „Prinzess Irene“ in New-York, „Rhein“  
in Cap Henry. Passiert am 5. Oktober „Darm-  
stadt“ Gibraltar, „Kronprinz Wilhelm“ Vizag,  
„Cassel“ St. Catharines Point. Abgegangen am  
4. Oktober „Bayern“ von Penang; am 5. Oktober  
„Grafeld“ von Santos; am 6. Oktober „Halle“ von  
Antwerpen, „Sachsen“ von Nagasaki, „Prinzess Alice“  
von Penang, „Kronprinz Wilhelm“ von Southampton.

Heinrich Weintraub,  
Lina Weintraub geb. Silberfaden,  
\* Vermählte.  
Karlsruhe, im Oktober. Zähringerstr. 30.

**Färberei Brink.**  
Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.  
Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 7. Oktober 1904.

8. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C  
(graue Abonnementskarten).

**Agnes Korn.**

Drama in 3 Akten von Wilhelm Weigand.  
Leiter der Aufführung: Dr. Eugen Kilian.

**Personen:**

Bankdirektor von Haus	W. Waffermann.
Franz, sein Sohn	Hans Illiger.
Wilhelm Korn, Dr. phil.	Fritz Herz.
Agnes } seine Schwestern	Elefriede Mahn.
Klara }	Lisa Vobechtel.
Professor Peyer	Josef Mark.
Dr. Ringeis	Wilhelm Kempf.
Reinhold Buttke, Komponist	Hugo Höder.
Emil Ostertag	Max Schneider.
Frau Rothaug	Luise Rachel.
Ein Zimmermädchen	Wilhelmine Kranz.

Ort: München.

Die beiden letzten Akte spielen vierzehn Tage nach dem ersten.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.  
Kasseneröffnung: 1/2 7 Uhr.

Preise der Plätze. Balkon I. Abt. 5 M.,  
Sperrsitze I. Abt. 4 M. usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 8. Oktober. 2. Vorstellung außer Abonnement. **Der Ring des Nibelungen.** Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner (in Sonderabonnement). Vorabend: **Das Rheingold** in 1 Aufzug. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 8. Oktober. 2. Vorstellung außer Abonnement. **Der Ring des Nibelungen.** Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. Erster Tag: **Die Walküre** in 3 Aufzügen. Anfang 8 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

**Preise der Plätze:**

am 8. und 9. Okt. Balkon I. Abt. 6 M., Sperrsitze I. Abt. 4.50 M. usw.;

**Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.**

Sonntag, den 9. Oktober.

Karlsruhe. Nachm. 12 Uhr Kartoffelausstellung im Schulhause in Hagsfeld. Nachm. 3 Uhr in der Krone daselbst Vortrag des Herrn Oekonomierats Magenau von Augustenberg über Kartoffelbau und die Ergebnisse der Ausstellung. Die Prämien für Rindvieh und Stuten kommen dabei zur Auszahlung, jedoch nur an die Besitzer der Tiere.  
Rastatt. Nachm. halb 3 Uhr im Köhler in Söllingen landw. Besprechung, wobei Herr Landwirtschaftsinspektor Stengele von Bühl einen Vortrag über Rindviehzucht und Futterbau halten wird.

[5]III.

**Statt besonderer Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten geben wir die Nachricht, daß unsere liebe Schwester, Nichte und Cousine

**Fräulein Marie Quilian**

gestern abend nach kurzem schweren Leiden uns durch den Tod entrisen wurde.

Um stilles Beileid bitten:

**die tieftrauernden Hinterbliebenen.**

Karlsruhe, 6. Oktober 1904.

Die Beerdigung findet Freitag, den 7. Oktober, nachmittags 4 Uhr, von der städt. Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Karlstraße 29.

**Brenn- u. Anfeuerholz,**

gut trocken, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**B. Finkelstein, Rintheimerstraße 10.**

**Colosseum Karlsruhe.**

Sonnabend, den 8. Oktober 1904:

**Grosse Gala-Vorstellung.**

Titi Postini,  
Soubrette,

**Lyricos,**  
ital. Opern-Quartett

Herm. Strebel,  
Humorist,

in vollständig neuen Repertoirs.

Ab Sonntag, den 9. Oktober 1904:

Kurzes Gastspiel des Recitators Friedr. Wilh. Müller  
in seinem Melodrama

**Der Deutsch-französische Krieg 1870/71,**

illustriert durch 80 Riesen-Gemälde nach Bildern der berühmtesten Schlachtenmaler,  
dazu das mit grossem Beifall aufgenommene **Oktober-Programm.**

Sonntag 4 und 8 Uhr: **Vorstellung.**



Samstag, den 8. Oktober,  
abends 1/2 9 Uhr,

**Grosser Stall**

unter Mitwirkung der

**Fuldischen Hauskapelle.**

Die Herren aktiven und passiven Mitglieder des Karlsruher Liederkranzes sind hiezu höflichst eingeladen.

**Die 3.**

NB. Fulderorden und -Abzeichen sind anzulegen.

# Zur Beachtung!

Die unterzeichneten Firmen teilen hierdurch mit, dass von jetzt ab ihre Geschäfte wieder an Sonn- und Feiertagen geöffnet sind.

**Ludwig Bertsch,  
M. Friederich & C<sup>ie.</sup>,  
E. Netter & C<sup>ie.</sup>,**

**Hch. Paar,  
Ferdinand Petry,  
Schmidt-Staub.**

**Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik.** Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner herausgegeben von Prof. Dr. Fr. Umlauf. XXVI. Jahrgang 1903/1904. (H. Hartleben's Verlag in Wien, jährlich 12 Hefte zu 1 M. 15 Pf. Prämumeration inkl. Franko-Zusendung 13 M. 50 Pf.) Es gibt keine für das gebildete Lesepublikum bestimmte geographische Zeitschrift, welche so vielseitig und inhaltsreich wäre, als die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“. Keine ist in frischerem Tone geschrieben und umsichtiger redigiert. Dies bestatigt jedes neue Monatsheft dieser vorzüglich illustrierten und mit aktuellen Karten ausgestatteten Zeitschrift. Mit Recht kann die „Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik“ jedem, der sich für Erdkunde interessiert, bestens empfohlen werden.

## Evangelische Generalsynode.

### 4. Sitzung.

† Karlsruhe, 6. Oktober.

Präsident Geh. Rat v. Stöffer eröffnete um 9 Uhr die Sitzung. Nach Anzeige neuer Eingaben, mehrerer Petitionen, unter ihnen die Bitte einer Anzahl Mitglieder der evang. Kirchengemeinde Mannheim, welche die Aufrechterhaltung des Apostoliums verlangt, wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Defan Haug erstattete namens des Verfassungsausschusses Bericht über die Bitte des evangelischen Pfarrvereins für Baden die **Kirchenvisitationsordnung** in der evangelischen Kirche Badens betreffend. Die Petition verlangt eine zeitgemäße Aenderung des Absatzes 1, des § 9 der Kirchenvisitationsordnung vom 26. November 1900. Gegen die bisherige Art der Visitation haben die Petenten Bedenken, weil sie der Ansicht sind, daß durch sie der Würde des Geistlichen nicht Rechnung getragen werde. Es wird eine Aenderung des § 9 in dreierlei Beziehung gewünscht: 1. das Befragen durch Kirchenälteste soll nur in Gegenwart des Geistlichen geschehen; 2. das Befragen soll nur in besonderen Fällen stattfinden; jedermann soll berechtigt sein, Beschwerden bei der Visitationskommission zu einer bestimmten Stunde vorbringen zu können. Der Ausschuss hat die der Petition beigegebene Begründung eingehend geprüft und ist zu der Ansicht gekommen, daß die in derselben niedergelegten Bedenken nicht begründet sind. Die vorgeschlagenen Aenderungen sind für den Ausschuss unannehmbar, da sie eine Verschlimmerung der bisherigen Bestimmung bedeuten würde. Aus diesem Grunde und da der Oberkirchenrat die Zusage gemacht hat, durch einen Erlaß an die Defane für eine korrekte und geeignete Anwendung des § 9 Sorge zu tragen, stellt der Ausschuss den Antrag, über die Petition zur Tagesordnung überzugehen.

Stadtpfarrer Ludwig erklärte, daß er auf die Petition im Hinblick auf den Antrag des Ausschusses nicht mehr eingehen wolle, daß sich aber der Pfarrverein mit diesem Ausgange der Sache nicht zufrieden geben werde. Der Verein wird die Sache im Auge behalten und in 5 Jahren mit seinem Verlangen wiederum an die Generalsynode herantreten. Der Antrag wurde hierauf mit allen gegen 5 Stimmen **angenommen**.

Es erfolgte darnach die Berichterstattung über den Stand des Kirchenvermögens. Es berichteten Sparkassenrechner Reiff über den Unterländer Kirchenfond;

Fabrikant Kaufmann über die Kirchenschaffnei Rheinbischofsheim, die Stiftschaffnei Lahr und das Prindervermögen (Zentralpfarrkasse);

Kirchenältester Baumert über das Chorstift Wertheim, den Altbadischen Kirchenfond und den Allgemeinen Hilfsfond;

Pfarrer Haag über den Pfarrhilfsfond und über die Kasse für das kirchliche Baupersonal;

Dekan Wilkens über die gemeinschaftliche Kapitalienverwaltung und die kirchlichen Ortsfonds und die Ortskirchensteuerkassen;

Architekt Hartmann über die allgemeine Kirchensteuer.

Die Berichtersteller beantragten die Nachweisungen für **unbeanstandet zu erklären**.

Den Anträgen wurde ohne Debatte zugestimmt.

Pfarrer Haag berichtete sodann namens des Finanzausschusses über den Gesetzentwurf, die **Aufhebung der Wittwenkassenbeiträge der Geistlichen** betreffend.

Der Artikel 1 dieses Gesetzes bestimmt: Für die Geistlichen der evang.-prot. Landeskirche, welchen das Recht auf Aufbesserung der Hinterbliebenenversorgung gemäß dem kirchlichen Gesetz vom 12. Januar 1895 zusteht, werden die statutengemäßen Beiträge zur Geistlichen-Witwenkasse — einschließlich der Ausnahmungs- und Verbesserungsbeiträge, letztere sofern sie aus Einkommensaufbesserungen festgestellt werden, die in der Zeit vom 1. Januar 1905 ab eintreten — mit Wirkung von diesem Tage an bis auf weiteres aus der allgemeinen Kirchenkasse bezahlt. Diese Bestimmung findet keine Anwendung auf Einkaufsgelder, welche bei einem etwa nachträglich zugelassenen Uebertritt aus dem alten in den neuen Verband der Geistlichen-Witwenkasse festgestellt werden. Redner erläuterte den Zweck dieses Artikels, kam dann auf die drei übrigen Artikel der Vorlage zu sprechen und betonte, daß durch das Staatsgesetz vom 9. Juni 1900 die Wittwenkassenbeiträge für die im Dienste der Staatsverwaltung angestellten Beamten und Volksschullehrer, einschließlich derjenigen, die in den Ruhestand versetzt sind, aufgehoben werden. In sinngemäßer Anwendung dieses Gesetzes waren auch die evangelisch-kirchlichen Beamten von der Verpflichtung zur Entrichtung von Wittwenkassenbeiträgen mit Wirkung vom 1. Januar 1900 an zu entbinden. Das ist der Hauptzweck des Gesetzes, das die Billigung des Ausschusses gefunden hat. Zu dem Gesetzentwurf lag eine Eingabe der Gefängnis- und Anstaltsgeistlichen vor, welche verlangen, daß sie in gleicher Weise wie die in Artikel 3 der Vorlage genannten Geistlichen bezüglich der Wittwenkassenbeiträge behandelt werden. Der Ausschuss war der Auffassung, daß aus rechtlichen Gründen diesem Verlangen nicht entsprochen werden könne. Der Antrag des Finanzausschusses geht deshalb dahin, dem **Gesetzentwurf** in der von dem Oberkirchenrat vorgeschlagenen Fassung **zuzustimmen** und damit die Petition der Gefängnis- und Anstaltsgeistlichen für erledigt zu erklären.

Nach einer längeren Diskussion, an der sich Stadtpfarrer Schmittthener, Stadtpfarrer Mühlhäuser, Geh. Kirchenrat Prof. Baffermann, Pfarrer Haag, Landgerichtspräsident Uibel und der Präsident des Oberkirchenrats D. Helbing beteiligten, stellte

Stadtpfarrer Schmittthener zu Artikel 3 der Vorlage den **Antrag**, die Synode wolle beschließen, daß die Gefängnis- und Anstaltsgeistlichen in gleicher Weise wie die über ein Jahr beurlaubten Geistlichen behandelt werden, daß daher auch bei ihnen die Wittwenkassenbeiträge zu zwei Dritteln auf die allgemeine Kirchenkasse übernommen werden.

Auf Vorschlag des Synodalen Uibel wurde dieser Antrag dem Finanzausschuss zur sofortigen Beratung überwiesen und deshalb die Sitzung auf einige Zeit unterbrochen.

Nach Wiederaufnahme der Beratungen erklärte Stadtpfarrer Schmittthener, daß er im Hinblick auf die rechtlichen Bedenken, welche in dem Ausschuss gegen seinen Antrag geltend gemacht worden sind, den Antrag zurückziehe.

Der Gesetzentwurf sowie der Antrag des Ausschusses fanden hierauf einmütige Annahme.

Stadtpfarrer Ludwig gab in kurzen Worten seiner Genugtuung und Freude über diesen Beschluß Ausdruck. Im Namen der evangelischen Geistlichen unseres Landes spreche ich dem Oberkirchenrat und der Synode den herzlichsten Dank für die Vorlage und deren Genehmigung aus. Durch Annahme des Gesetzes wird ein langgehegter Wunsch erfüllt und eine Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Geistlichen herbeigeführt.

Bürgermeister Neuwirth erstattete sodann für den Finanzausschuss Bericht über den Gesetzentwurf, die **Beamten der evang.-prot. Landeskirche in Baden** betreffend. Es handelt sich bei der Vorlage um die Einreichung einiger Beamten der evang. Kirchenbauinspektionen in eine höhere Gehaltsklasse. Es wurde beantragt, dem Gesetze zuzustimmen.

Die Synode beschloß ohne Debatte in diesem Sinne.

Zur Beratung kamen sodann **3 Petitionen** des evangel. Pfarrvereins für Baden:

a) die Lage der unständigen Geistlichen betr.;  
b) Urlaub und Stellvertretung der Geistlichen in Verhinderungsfällen betr.;

c) die Entschädigung für Dienstvikariate betr.  
Mit der ersten Petition wird hauptsächlich eine Verminderung der Zahl der Stellen der unständigen Geistlichen erstrebt. Der Antrag, über diese Petition zur Tagesordnung überzugehen, fand mit großer Mehrheit Annahme.

Die zweite Petition will, daß den Geistlichen für die Zeit der Nichtverwendung, mindestens aber auf ein Jahr, ein Krankengeld gewährt wird. Hier wurde beantragt, die Petition im Hinblick auf eine die Sache betreffende Vorlage des Oberkirchenrats für erledigt zu erklären.

Das Haus war damit einverstanden.

Die dritte Petition bezweckt in der Hauptsache den Vikaren einen Anteil an den Stolzgebühren zuzuwenden und ihnen bei Ablösung der Stolzgebühren eine Zusatzvergütung zu gewähren, eine Neuregelung der Jubiläumsvergütung und die Nichtrechnung der Nebenbezüge aus dem Religionsunterricht in den Gehalt. Die Kommission sprach sich für die Erfüllung dieser Wünsche aus und die Synode stimmte den diesbezüglichen Anträgen zu. Ueber die weiteren Punkte der Petition, die Gehaltsverhältnisse betrafen, wurde zur Tagesordnung übergegangen.

Dekan Bauer berichtete darnach über die Petition des evangelischen Pfarrvereins, die Vertretung des Geistlichen im Erkrankungsfalle und die Bestreitung der Kosten dieser Vertretung aus allgemeinen Kirchenmitteln betreffend. Der erste Punkt der Petition wurde gemäß dem Antrage des Berichterstellers mit Rücksicht auf schon bestehende diesbezügliche Vorschriften für erledigt erklärt, der zweite Punkt dem Oberkirchenrat empfehlend überwiesen.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung Dienstag 9 Uhr.

Im Laufe der Sitzung war noch ein Einlauf eingekommen, die Zulassung von Männerorden betreffend.

[6] III.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 5. Oktober. Gestern nachmittag wurde in der Klippmüllerstraße ein 9jähriger Knabe von einem Kradfahrer überfahren und hat hierbei kleine Hautabschürfungen am Kopf erlitten.

Karlsruhe, 6. Oktober. Heute nacht kurz vor 12 Uhr erlitt Herr Architekt Friedrich Benzing, wohnhaft Helmholzstraße 7, im Hotel „Friedrichshof“ einen Schlaganfall, an dessen Folgen er kurz nachher, trotzdem ihm von mehreren Ärzten Hilfe zu teil wurde, verschied. Die Leiche wurde nach der Wohnung überführt.

Gestern nachmittag wollte ein 14jähriger Knabe Gde Lamm- und Kaiserstraße auf einen in voller Fahrt befindlichen elektrischen Straßenbahnwagen aufspringen, er kam hierbei zu Fall, wurde von der hinteren Kradachse erfasst und ihm ein Stück Stoff vom Rücken der Jacke herausgerissen, sonst aber nicht verletzt.

Gerichtszeitung.

Sitzung der Strafkammer III.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Durr. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Kleiber.

Den 45 Jahre alten Karl Schäfer aus Mingsheim führte eine Anklage wegen Weinfälshung vor die Strafkammer. Schäfer ist ein ehrfamer Schneidermeister in Mingsheim, der neben seinem Handwerk auch einen Weinhandel betreibt. Er soll sich nun in Ausübung seines Weinhändlerberufes eines Vergehens gegen die §§ 3 und 4 des Reichsgesetzes über den Verkehr mit Wein schuldig gemacht haben, da er, wie ihm die Anklage zur Last gelegt, von ihm in den Handel gebrachte Weinweine unrichtig bezeichnete und in unzulässiger Weise mit wässriger Zuckerslösung streckte und verschnitt.

Nach dem heutigen Beweisergebnisse erachtete jedoch das Gericht eine Verletzung der angeführten Gesetzesparagraphen nicht für gegeben und erkannte deshalb auf Freisprechung. Am 12. September verübte der Bahnarbeiter Wendelin Barth aus Weiber einen Einbruchsdiebstahl. Er erbrach mit einem Schraubenschlüssel, den er zuvor in einer Schener gestohlen hatte, die Wohnung des Michael Walter zu Weiber und entwendete aus derselben einen Revolver im Werte von 4 M. Er riß darnach den in einer Kammer stehenden Schrank auf, um denselben nach Geld zu durchsuchen, gab aber dieses Vorhaben auf, da er die Hausbewohner kommen hörte. Barth wurde wegen schweren Diebstahls und Diebstahlsversuchs zu 5 Monaten Gefängnis verurteilt.

Brüsseler 2 1/2 % 100 Frs.-Loose von 1886.

107. Verlosung am 15. September 1904. Auszahlung am 2. Januar 1905.

Ser. 128 882 851 8228 8460 8556 4421 5648 6792 12847 18247 13972 16214 16793 16880 17542 19020 20420 20745 22064 26314 27555 31641 32662 33550 34681 37268 38482 40285 41289 42018 44980 45660 46478 47960 48199 48200 51977 52875 54422 56328 56809 57217 57649 58848 59881 60026 61144 63152 66868 67918 6-559 70698 70709 78376 73446 78896 75988 75705 76033 76087 78524 79131 81213 89968 89989 84463 84988 86186 86431 87413 87588 87868 88675 90423 91651 92084 92687 92684 95445 95711 96063 96850 99277 101997 103089 104658 107222 107728 109873 109551 112703 114929 114975.

Ser. 16793 Nr. 10 Fr. 25000, Nr. 21 Fr. 150, S. 31641 Nr. 15 Fr. 150, S. 47960 Nr. 18 Fr. 150, S. 48199 Nr. 7 20 à Fr. 150, S. 54422 Nr. 6 Fr. 500, S. 56828 Nr. 22 Fr. 150, S. 58948 Nr. 14 Fr. 250, S. 60026 Nr. 21 Fr. 150, S. 61144 Nr. 3 Fr. 150, S. 68559 Nr. 22 Fr. 150, S. 70698 Nr. 25 Fr. 150, S. 76033 Nr. 18 Fr. 150, S. 78524 Nr. 16 Fr. 150, S. 84988 Nr. 1 Fr. 1000, Nr. 16 Fr. 150, S. 87588 Nr. 9 Fr. 150, S. 87868 Nr. 22 Fr. 150, S. 95445 Nr. 9 24 à Fr. 150, S. 96063 Nr. 7 Fr. 150, S. 99277 Nr. 15 Fr. 150, Nr. 17 Fr. 250, S. 103089 Nr. 18 Fr. 150.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je Frs. 110.

Russische 5 % 100 Rbl.-Loose von 1866.

77. Verlosung am 14. September. Auszahlung am 14. Dezember 1904.

Amortisationsziehung. Ser. 52 262 307 410 447 462 594 651 692 739 824 1019 1084 1161 1284 1298 1362 1371 1386 1407 1466 1484 1667 1862 1885 1947 1950 2017 2397 2455 2618 2917 2950 2999 3343 3410 3425 3442 3462 3618 3642 3688 3800 3846 4013 4266 4292 4821 4864 4947 4980 5008 5013 5064 5280 5290 5548 5576 5749 5779 5829 5830 5869 5871 5888 5917 5983 6003 6028 6040 6195 6203 6281 6375 6401 6489 6551 6675 6678 6758 6919 7020 7067 7154 7310 7513 7549 7636 7693 7682 7857 7888 7892 8013 8030 8087 8099 8302 8403 8513

[7] III.

8780 8939 8962 9063 9088 9171 9239 9354 9388 9512 9640 9789 9826 10121 10272 10555 10568 10597 10778 10800 10862 10895 10916 10956 11025 11094 11242 11262 11341 11367 11387 11513 11632 11665 11860 11990 12000 12217 12370 12372 12427 12459 12460 12479 12495 12582 12577 12676 13015 13086 13194 13225 13274 13285 13296 13385 13388 13572 13611 13652 13666 13693 13699 13783 13815 13958 13992 14058 14072 14109 14130 14147 14286 14309 14383 14621 14719 14730 14947 15003 15205 15207 15228 15355 15361 15367 15383 15388 15401 15402 15572 15647 15658 15708 15809 15839 15881 16077 16434 16516 16540 16600 16676 16899 16788 16771 16799 17069 17073 17133 17168 17171 17811 17436 17523 17651 17674 17686 17708 17735 17803 18000 18174 18175 18559 18646 18662 18827 18881 18907 18932 18938 18971 18977 18999 19075 19143 19217 19238 19246 19271 19277 19278 19309 19331 19474 19591 19666 19711 19985.

Mailänder 10 Lire-Loose von 1866.

106. Verlosung am 16. September. Auszahlung am 15. Dezember 1904.

Ser. 105 121 199 297 464 471 579 612 687 661 713 719 767 775 806 864 886 897 907 981 996 1078 1164 1177 1226 1233 1242 1369 1387 1412 1413 1453 1532 1536 1642 1742 1841 1846 1891 2036 2094 2107 2333 2338 2379 2419 2560 2601 2618 2677 2725 2755 2784 2887 2990 3059 3138 3159 3177 3197 3237 3272 3336 3345 3346 3374 3432 3525 3529 3756 3850 3899 4057 4080 4099 4166 4171 4253 4325 4329 4437 4454 4466 4523 4577 4631 4635 4647 4696 4743 4760 4796 4804 4935 5084 5100 5232 5291 5583 5611 5632 5657 5675 5689 5808 5837 5894 5912 5935 5962 6020 6022 6025 6140 6166 6242 6281 6322 6383 6440 6480 6493 6540 6546 6558 6595 6610 6708 6745 6764 6773 6802 6860 6881 6902 6910 6930 6947 6958 6971 7174 7236 7241 7301 7334 7396 7415 7457 7475 7476.

Ser. 471 Nr. 25 Lire 20, S. 579 Nr. 56 L. 100, S. 661 Nr. 10 L. 50, Nr. 54 L. 20, S. 806 Nr. 65 L. 20, S. 864 Nr. 21 L. 100, S. 886 Nr. 11 L. 100, Nr. 96 L. 1000, S. 897 Nr. 86 L. 20, S. 1164 Nr. 29 L. 20, S. 1177 Nr. 69 L. 50, S. 1226 Nr. 21 L. 20, S. 1242 Nr. 54 L. 20, S. 1369 Nr. 76 L. 20, S. 1387 Nr. 47 L. 50, S. 1412 Nr. 63 L. 20, S. 1841 Nr. 2 L. 20, S. 2379 Nr. 56 68 à L. 20, S. 2419 Nr. 9 L. 20, S. 2784 Nr. 66 L. 50, S. 3159 Nr. 52 L. 20, Nr. 73 L. 50, S. 3845 Nr. 7 L. 20, S. 3529 Nr. 78 L. 100, S. 3756 Nr. 2 L. 20, S. 4437 Nr. 8 L. 50, S. 4466 Nr. 28 L. 50, S. 4743 Nr. 11 L. 20, S. 4796 Nr. 67 L. 10000, S. 5291 Nr. 56 L. 20, S. 5583 Nr. 18 L. 20, S. 5837 Nr. 49 L. 100, S. 5912 Nr. 85 L. 20, S. 6022 Nr. 71 L. 20, S. 6025 Nr. 17 L. 20, Nr. 82 L. 500, S. 6281 Nr. 6 L. 20, S. 6480 Nr. 83 L. 20, S. 6540 Nr. 54 L. 20, S. 6546 Nr. 99 L. 20, S. 6764 Nr. 65 L. 50.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je L. 9.45.

Freiburger (Stadt) 10 Frs.-Loose von 1879.

52. Gewinnziehung am 15. September 1904. Auszahlung am 15. Januar 1905.

Ser. 69 388 715 816 873 1071 1088 1297 1559 1567 1598 1654 2203 2211 2376 2775 2777 2826 3119 3178 3345 3385 4078 4233 4493 4760 4889 5319 5542 5821 5833 5940 6004 6224 6306 6637 6840 6889 7079 7103 7698 8057 8210 8240 8589 8837 9106 9166 9189 9221 9241 9504 9895 10323 10477 10647.

Ser. 715 Nr. 16 Frs. 40, S. 816 Nr. 7 Fr. 500, S. 873 Nr. 7 Fr. 50, Nr. 10 21 à Fr. 40, S. 1088 Nr. 1 Fr. 50, Nr. 3 Fr. 40, S. 1297 Nr. 18 Fr. 50, S. 1559 Nr. 2 Fr. 50, S. 1567 Nr. 16 Fr. 40, S. 1598 Nr. 19 Fr. 40, Nr. 23 Fr. 50, S. 1654 Nr. 16 Fr. 50, S. 2203 Nr. 18 Fr. 50, S. 2211 Nr. 15 Fr. 50, S. 2826 Nr. 2 Fr. 50, Nr. 16 Fr. 40, S. 3178 Nr. 5 Fr. 40, Nr. 18 19 à Fr. 50, S. 3345 Nr. 14 19 à Fr. 40, S. 3385 Nr. 22 Fr. 50, Nr. 23 Fr. 40, S. 4078 Nr. 20 24 à Fr. 50, S. 4233 Nr. 8 11 à Fr. 50, S. 4889 Nr. 7 Fr. 40, Nr. 18 Fr. 50, S. 5319 Nr. 20 Fr. 40, S. 5542 Nr. 9 Fr. 50, S. 5833 Nr. 5 8 à Fr. 50, S. 6004 Nr. 1 Fr. 40, Nr. 5 18 à Fr. 50, S. 6224 Nr. 16 17 à Fr. 50, S. 6306 Nr. 13 15 à Fr. 40, S. 6840 Nr. 9 Fr. 50, S. 7079 Nr. 2 11 à Fr. 50, Nr. 15 Fr. 12000, Nr. 19 Fr. 50, S. 7103 Nr. 15 Fr. 50, S. 7698 Nr. 15 22 à Fr. 50, S. 8210 Nr. 8 Fr. 50, S. 8240 Nr. 16 21 à Fr. 50, S. 9106 Nr. 3 5 à Fr. 50, Nr. 12 Fr. 40, S. 9166 Nr. 10 Fr. 40, Nr. 24 Fr. 50, S. 9189 Nr. 19 Fr. 500, S. 9221 Nr. 14 Fr. 40, S. 9241 Nr. 9 Fr. 40, S. 9504 Nr. 8 15 à Fr. 50, S. 10477 Nr. 9 Fr. 50.

Alle übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 15 Frs.

Im Colosseum findet das überreiche und mit vielem Geschick zusammengestellte Programm großen Beifall. Vor allem sind es das italienische Opern-Quartett Lyrice, das mit seinen herrlichen und großartig geschulten Stimmen die Kunstformen festsetzt, und auch die vorzügliche Soubrette Titi Postini und

der Humorist Hermann Strehel werden die Liebhaber der Colosseums-Besucher. Wer vieles bringt, wird jedem etwas bringen, dachte Herr Direktor Raymond und brachte uns komische Nummern auf jedem Gebiete. Komische Reclamer, komische Lumpenmaler, komische Musikal. Clowns — und was in einem modernen Spezialitäten-Programm nicht fehlen darf — echt amerikanische Excentrics, die mit einer ganz neuen Idee wahre Nachfalten entzesseln. — Wie wir soeben aus dem Theaterbureau erfahren, ist für die letzten 8 Tage außer dem reichen Programm noch eine besondere Attraktion verpflichtet worden, die am Sonntag, den 9. cr. ihr erstes Debut hat. Nachdem wir das Wichtigste besprochen, haben wir nur noch hinzuzufügen, daß ein Abend im Colosseum jeden Besucher auf seine Rechnung kommen läßt. Ab Sonnabend, den 8. cr. warten sämtliche Gesangsnummern mit gänzlich neuem Repertoire auf.

Standesbuch-Auszüge.

Eheschließungen:

6. Okt. Wilhelm Weiß von Untergimpert, Mehrgewermeister hier, mit Katharine Lieb von Flehingen.
Friedrich Süß von Schwarzach, Schlosser hier, mit Sofie Sauer von Reilingen.
Paul Richter von Kirchham, Trompeter hier, mit Emma Geppert von Büding.
Friedrich Kolb von Inningen, Maschinenmeister hier, mit Lina Eisenmann von hier.

Geburten:

2. Okt. Hans Heinrich, Vater Hans von Schelha, Major.
Josef, Vater Konrad Hud, Bahnarbeiter.
Marie Henriette, Vater Friedrich Schleich, Bäckermeister.
Elisabeth Sofie, Vater Adam Wanner, Bahnarbeiter.
Emil, Vater Martin Henn, Schlosser.
Max Hermann Albert, Vater Ferdinand Schmitt, Schlosser.
Eugen Ernst, Vater Karl Seitz, Schreiner.

Todesfälle:

4. Okt. Max, alt 24 Tage, Vater Ferdinand Rogg, Schlosser.
Abolf Kenkel, Former, ledig, alt 42 Jahre.
Marie Sauer, alt 31 Jahre, Ehefrau des Ref.-Beizers Josef Sauer.
Marie Dutilian, Privatiere, ledig, alt 31 Jahre.
Emilie Gohmeyer, Privatiere, ledig, alt 71 Jahre.
Susanna Meub, alt 42 Jahre, Ehefrau des Bäckermeisters Volpprecht Meub.
Julie Ring, Privatiere, ledig, alt 83 Jahre.
Kurt, alt 2 Monate 8 Tage, Vater Emil Bohn, Schuhmacher.
Luise, alt 12 Jahre, Vater Hieronymus Fassott, Diener.

Beerbigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Freitag, den 7. Oktober 1904:
11 Uhr, Julie Ring, Privatiere (Herrenstraße 50, 2. Stod).
1 1/2 Uhr, Susanna Meub, Ehefr. d. Bäckermeistrs. (Wessingstraße 8 a).
5 Uhr, Abolf Kenkel, Former (Gartenstraße 60, 1. Stod).

Gold, Silber und Banknoten vom 5. Oktober 1904.

Table with columns: Münz-Dukaten, Engl. Sovereigns, 20 Francs-Stücke, Oesterr. fl. 8 St., Gold-Dollars, Neue Russ. Imper., Gold al marco, Ganz f. Scheidegold, Hochhaltiges Silber, Amerikanische Noten, Belg. Noten, Engl. Noten, Franz. Noten, Holland. Noten, Italien. Noten, Oest.-Ung. Noten, Russische Noten, Schweiz. Noten. Includes exchange rates for various currencies.



Telegraphische Kursberichte. 6. Oktober 1904.

New-York.

Table listing New-York stock prices: Atchis-Topeka, Canada Pacific, Chicago Milw., Denver, Louisv. Nashv., New-York Erie, North. Pacific, Southern Pacific, Silber.

Wien (Vorbörse).

Table listing Vienna (Wien) stock prices: Kreditaetion, Staatsbahn, Lombarden, Marknoten, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Oesterr. Papierrente, Silberrente, Länderbank, Goldagio.

London (Anfang).

Table listing London stock prices: Debeers, Chartered, Goldfield, Randmines, Eaststrand, Chicago Milw., Denver Prefer., Atchis. Prefer., Louisv. Nashv., Union Pacific, Atchis. Com.

Berlin (Anfang).

Table listing Berlin stock prices: Kreditaetion, Disconto-Commandit, Deutsche Bank, Berliner Handelsges., Bochumer, Laurahütte, Harpener, Dortmund. D., Baltimore u. Obioshares, Tendenz: ungleichm.

Paris (Anfang).

Table listing Paris stock prices: 3% Rente, 4% Italiener, 4% Spanier, Türken (unifiz.), Türkenlose, Ottoman, Rio Tinto.

Frankfurt (Anfang).

Table listing Frankfurt (Anfang) stock prices: Kreditaetion, Staatsbahn, Lombarden, Disconto-Commandit, Dresdener Bank, Gotthardbahn, Berliner Handelsges., Tendenz: still.

Karlsruher Stadtanleihen.

Table listing Karlsruhe city bonds: 4% v. 1900 unk. bis 1905, 3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907, 3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908, etc.

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

Table listing Frankfurt (Mittags-Börse) stock prices: Baden 1901, Baden 1902, abgest., i. Mark., 1892/94, 1900, 1896, 1904, Griechen, Argentinier abg., Chinesen 1896, 1898, Mexicaner, Russen v. 1902, Türkenlose, Türken 1903, Pfälz. Hyp.-Bank, Oberrhein. Bank, Berliner Bank, Bad. Zuckerfabrik, Gritzner, Karlsruh. Maschinenfabr., Edison, Schuckert, Nordd. Lloyd, Packetfahrt.

Frankfurt (Nachbörse).

Table listing Frankfurt (Nachbörse) stock prices: 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr., 4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1869-1882, unkündbar bis 1904, 3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914.

Frankfurt (Nachbörse).

Table listing Frankfurt (Nachbörse) stock prices: Kreditaetion, Disconto-Commandit, Staatsbahn, Lombarden, Tendenz: fest.

Berlin (Schluss).

Table listing Berlin stock prices: 3 1/2% bad. Anleihe 1904, 4% Baden, 3 1/2% Reichs-Anleihe, 3% Reichs-Anleihe, 3 1/2% Preuss. Consols., Kreditaetion, Disconto-Commandit, Dresdener Bank, Nationalbank, Berliner Bank, Staatsbahn, Bochumer, Gelsenkirchener.

Berlin (Nachbörse).

Table listing Berlin (Nachbörse) stock prices: Kreditaetion, Disconto-Commandit, Deutsche Bank, Berliner Handelsges., Dortmund. C., Laurahütte, Gelsenkirchener, Harpener, Hibernia, Bochumer, Baltimore u. Obioshares, Tendenz: fest.

Berlin (Nachbörse).

Table listing Berlin (Nachbörse) stock prices: 3% Portugiesen Ser. I., 4% Serben, 4% Spanier, 4% Türken (unifiz.), Türkenlose, Banque Ottomane, Banque Paris, Rio Tinto, Randmines, Debeers, Robinson, Eaststrand, Goldfields, Tendenz: ruhig.

Paris. (Schluss.)

Table listing Paris stock prices: 3% Rente, 4% Italiener.

Frankfurt (Mittags-Börse).

Table listing Frankfurt (Mittags-Börse) stock prices: Wechsel Amsterdam, London, Paris, Wien, Italien, Privatdiscont., Napoleons, Reichs-Anleihe, Preussen, Italiener, Portugiesen, innere Russen, Serben, Spanier, Oesterr. Goldrente, Silberrente, Ungar. Goldrente, Kronenrente, Argentinier, Southern, Bulgaren, Disconto-Commandit, Darmstädter Bank, Schaaffh. Bank, Deutsche, Dresdener, Badische, Rhein. Kreditbank, Hypoth.-Bank, Länderbank, Wiener Bankv., Bank Ottoman, Harpener, Gelsenkirchener, Laurahütte, Bochumer, Hibernia.

Frankfurt (Abendbörse).

Table listing Frankfurt (Abendbörse) stock prices: Laurahütte, Harpener, Hibernia, Dortmund. C., Allg. Elektr.-Gesellsch., Schuckert, Westeregeln, Dynamit, Köln-Rottweil, Deutsche Waffen- u. Munitions-Fabr., Canada, Gritzner, Pest. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3, Pest. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2, Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1, Privatdiscont., Tendenz: fest.

Frankfurt (Abendbörse).

Table listing Frankfurt (Abendbörse) stock prices: Kreditaetion, Disconto-Commandit, Dresdener Bank, Deutsche Bank, Staatsbahn, Lombarden, Bochumer, Gelsenkirchener, Harpener, Laurahütte, Hibernia, Italiener, Portugiesen, Mexicaner, Tendenz: fest.

Erledigte Stellen für Militäranwärter,

d. i. solche Personen, welche im Besitz des Civilversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden. XIV. Armee корпус. Befehlsliste Nr. 39 und 40 vom 28. September und 5. Oktober 1904.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Freitag, den 7. Oktober. 1 Uhr: Siebert, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung in Klippfurt beim Rathaus. 2 Uhr: Grether, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.) Freitag, den 7. Oktober: Chorprobe zu Schicksalslied von Brahms und Telemann von Brückner, im Probefaal des Hoftheaters, abends 1/2 8 Uhr. Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr. Großer Rathsaussaal. Experimental-Vorträge von Hermann Scheffler-Thomas, Dresden, über "Radium", abends 8 Uhr. Hoftheater. Agnes Korn. Anfang 7 Uhr, Ende nach 9 Uhr. Obstmarkt des Bad. Obstbauvereins in der Stadt. Ausstellungenhalle von morgens 8 Uhr bis mittags 1 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 6. Oktober, früh. Lugano bedeckt 13°, Biarriz bedeckt 18°, Triest bedeckt 16°, Florenz wolkenlos 13°, Rom wolfig 14°, Cagliari wolfig 17°, Brindisi wolfig 17°.

Wetterbericht des Zentralbüros für Meteorologie und Hydr.

vom 6. Oktober 1904. Eine tiefe vor dem Stageraal gelegene Depression beherrscht heute die Witterungsverhältnisse von ganz Nord- und Mitteleuropa; bis zu den Alpen herab ist es bei lebhafter bis stürmischer Luftbewegung aus Südwesten und Westen kühl, regnerisch und milde. Unruhiges und etwas kühleres Wetter mit weiteren Niederschlägen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen

der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with meteorological data: October, Barometromm., Therm. in C., Wind, Feucht. in Proz., Windrichtung, Windgeschwindigkeit.

Höchste Temperatur am 5.: 17,5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 13,0. Niederschlagsmenge des 5.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 6. Okt., früh:

Schifferinsel 151, gef. 1, Kehl 203, gef. 3, Maxau 323, gef. 10 cm.

Israelitische Gemeinde.

Freitag, den 7. Oktober: Abendgottesdienst 5<sup>45</sup> Uhr. Samstag, den 8. Oktober: Morgengottesdienst 9 " Jugengottesdienst 3 " Sabbath-Ausgang 6<sup>30</sup> " An Werktagen: Morgengottesdienst 7 " Abendgottesdienst 5<sup>30</sup> "

Israelitische Religionsgesellschaft.

Freitag, den 7. Oktober: Sabbath-Anfang 5<sup>30</sup> Uhr. Samstag, den 8. Oktober: Morgengottesdienst 8 " Schülertagsgottesdienst 2<sup>45</sup> " Nachmittagsgottesdienst 4<sup>30</sup> " Sabbath-Ausgang 6<sup>35</sup> " An Werktagen: Morgengottesdienst 6<sup>30</sup> " Nachmittagsgottesdienst 5<sup>30</sup> "

Sibirien, das Amerika der Zukunft.

Nach John Foster Frasers The Reas Siberia von Dr. A. Gleiner. Großformat 80 S. 2 Aufl. (4. u. 5. Tausend). W. 1.

Die transsibirische Bahn - Bevölkerung - Besiedelung u. Landwirtschaft - Industrie u. Handel - Bergbau - Gefängniswesen - Städtebilder - Einblick in die Mandchurei. Verlag von Rob. Lutz, Stuttgart.